

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

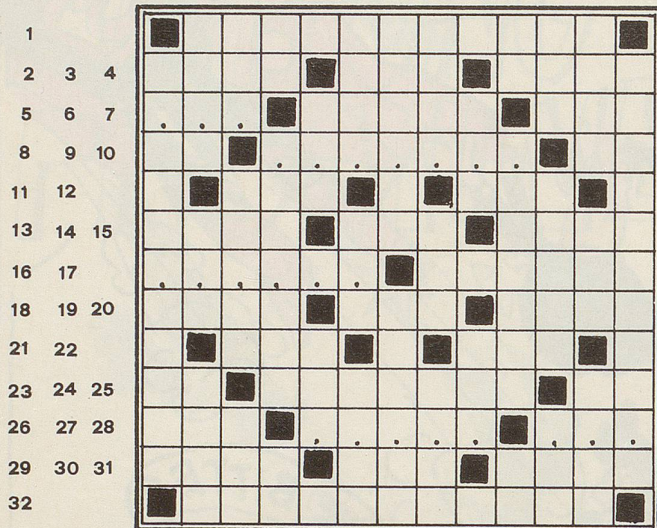
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 40

2 5 8 11 13 16 18 21 23 26 29 32
3 6 9 12 14 17 19 22 24 27 30
4 7 10 15 20 25 28 31



WV

Wer zwei Dinge auf einmal tut ...

Waagrecht: 1 Platos Schüler und Alexanders Lehrer; 2 dem Chaos entstiegener, lieber Liebesgott; 3 Tempel und Wallfahrtsort – im fernen Japan; 4 Hauptstadt für Scheiche und andere Reiche; 5 ???; 6 trägt die Kruke auf dem Kopf und klettert im Fels; 7 manche ist ein ganz armes Schwein; 8 Fürwörtchen; 9 ??????; 10 herrscht auch nicht mehr in Italien; 11 würzt welsche Suppen; 12 bricht die Milch zu Käseteilchen; 13 süßer Kümmel in Schnaps und Kuchen; 14 Speer für wehrhafte Man(n)en; 15 so lachen Spanier in der Arena; 16 ???e?; 17 brausen verheerend über das Land; 18 da bringt man Salben und Pasten nur einmal hinein; 19 geplagtes Land am Gotthardweg; 20 russischer Küstenfluss zum Kaspischen Meer; 21 im Profisport meist teure Zahl; 22 gedeiht am Baum oder als Kater nach dem Fest; 23 fast unscheinbares Nitroglyzerin; 24 sie gehört zu den schottischen Hebriden; 25 für Ägypter ein strahlender Gott, für Chemiker ein strahlendes Element; 26 wohnt auf einer an sich friedlichen grünen Insel; 27 ?????; 28 ???; 29 Herr Graf aus England; 30 fließt in Kreuzworträtseln und in Peru; 31 da kann man sich nach der Decke strecken; 32 gefährliche Kartoffel- und Tomatenverwandte.

Senkrecht: 1 erfreut kalte Jahrmarkthände als heisse Marroni (lk = 1 Bch.); 2 griechisch-göttliche Kriegsgurgel; 3 frisch im oder aus dem Betrieb; 4 heikler und schmaler Kletterweg; 5 Kapitale mit grossem Kirchenkapital; 6 ein Wort für einen Wortteil; 7 ich war in Italien; 8 Zeichen für die Insel der heißen Quellen; 9 Stangen und Bretter, um allenfalls Stangen und Bretter zu lagern; 10 stecken alle in der Elle; 11 zähflüssig-gallertartiges Geschwabbel; 12 Fédération des Industries Belges; 13 nützt und schützt der Mensch – je nachdem; 14 Hottentottenrätselantilope; 15 in Schottland suchen; 16 Türke in seinem alten Reich; 17 verlockt an und trotz der Adria noch als Stadt und Seebad; 18 nicht immer so geeignete Eignungsprüfung; 19 zum Beispiel einer der vielen französischen Louis; 20 zentrale und nasse Achse Schlesiens; 21 ein Aal aus der Themse; 22 wird bald nach Quadratdezimetern bezahlt; 23 dahinter steckt ein Landrat oder Linienrichter; 24 gewollte Ausschaltung des Bewusstseins und Schmerzempfindens; 25 basso continuo in der Partitur; 26 so kann man Wasser auch auf Händen tragen; 27 für Engländer ein Tier oder Vieh, für uns ein gemeines Biest; 28 klarer Befehl zum Abzug; 29 fließt von den Vogesen zur Mosel; 30 hört der Klopfen an der Tür auf Schweizerdeutsch; 31 altes Mass für etwa 3,8 m lange Längen; 32 Schweizer mit dem Besuch seiner berühmten alten Dame.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 39

Anstand ziert und kostet nichts. (Sprichwort)

Waagrecht: 1 Milchglas, 2 Fondei, 3 Uebung, 4 o. B., 5 Anstand, 6 AE, 7 rot, 8 ziert, 9 Ann, 10 Teig, 11 und, 12 Grad, 13 Turm, 14 Arat, 15 Peru, 16 Arie, 17 Mal, 18 parat, 19 Gig, 20 Ar, 21 Sie, 22 Eta, 23 so, 24 kostet, 25 nichts, 26 Elle, 27 hie, 28 Haas, 29 Lee, 30 Serie, 31 une, 32 Nager, 33 Stutz.

Senkrecht: 1 Pforte, 2 Makel, 3 Oboe, 4 Parolen, 5 Mn, 6 Titel, 7 s.l.e.a., 8 Ida, 9 Gur, 10 ste., 11 Lenz, 12 Rupie, 13 Se, 14 Cesium, 15 Aether, 16 ten, 17 Er, 18 IR, 19 Guarda, 20 Aeneis, 21 lent, 22 Ratti, 23 et, 24 Abd., 25 gar, 26 Ach, 27 SU, 28 artig, 29 Haut, 30 Nana, 31 Eistanz, 32 Agenda, 33 Gosse.

GESUCHT WIRD . . .

Sie schuf mit ihrem Geld Bleibendes: die Bildersammlung aus dem Prager Königsschloss; sie legte Münzensammlungen an, förderte als Mäzenin Scarlatti und Corelli. Ihr Theater wurde für das italienische Theater wichtig. Als sie als einzige Tochter des «nationalen Heros» und einer extravaganten kurfürstlichen Mutter zur Welt kam, konnte man diese Leistungen noch nicht ahnen. Ihr Vater: «Ich hoffe, dieses Mädchen wird mir einen Sohn ersetzen.» Sie ersetzte ihn – weitgehend (wörtlich). Als der Vater bei Lützen fiel, wurde sie mit knapp sechs Jahren Königin. Ihr Vaterersatz war der Reichskanzler. Erzogen wurde sie nicht wie eine Prinzessin: Sie lernte jagen, reiten und den Gebrauch der Waffen, Sprachen, Wissenschaften und vor allem Strenggläubigkeit. Nachts schlief sie drei bis vier Stunden. Für die Toilette benötigte sie nicht mehr als eine Viertelstunde. Volljährig geworden, leistete sie den Eid als Monarchin und gelobte, die lutherische Religion und ihre Riten zu bewahren. Die Rivalität zwischen ihr und dem Reichskanzler wuchs. Der Hof spaltete sich in zwei Lager, während das Volk darauf wartete, dass sie heiratete, um Thronerben zu gebären. Sie aber pflegte eine innige Liebe zu einer Kammerfrau, die sie «Belle» nannte, weil sie selber ein «hässliches Mädchen» (so ihre Mutter) war. Die Beziehung zu Belle, ihre Lust an männlicher Kleidung und auch die (gespielte?) Verachtung alles Weiblichen trugen ihr denn auch zwangsläufig den Ruf ein, sie sei lesbisch. Mit 24 wurde sie gekrönt. Um der institutionalisierten Frömmigkeit entgegenzuwirken, wollte sie konvertieren. Nach geltendem Recht konnte in ihrem Land jedoch niemand zum katholischen Glauben übertreten. Mit 28 dankte sie ab und reiste nach Rom, wo sie hinfort als «Königin der Katholiken» zu residieren wusste.

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 5. November!

Wie heisst die «Königin der Katholiken»?

hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 51

S C H A C H

Die Frauen wird's freuen, die Männer müssen staunend damit leben: Judit Polgar, jüngster Spross der hier schon beschriebenen Budapester Familie, bricht derzeit alle Rekorde. Im Juli erst dreizehn geworden, hat sie bereits zwei von drei nötigen Leistungen zum Grossmeistertitel erbracht. Und sollte ihr innert Jahresfrist die dritte «Norm» gelingen, wäre Judit die jüngste Person, die je diese hohe, schachliche Auszeichnung erhalten würde. Selbst Bobby Fischer und Garri Kasparow waren älter, als sie zum Grossmeister geschlagen wurden. Der zweite Streich fand im August in Amsterdam statt, beim GM-Turnier mit 26 Teilnehmern. Selbstverständlich setzte sie sich sofort an die Spitze des Klammens. Bei ihrem Siegeszug (er wurde erst gestoppt, als die Norm geschafft war und Judit wohl aus Freude über den Triumph, die letzte Partie vermasselte) kam auch der bundesdeutsche Neu-Grossmeister Stefan Mohr unter die Räder. Aus abgebildeter Stellung machte Judit, mit Schwarz am Zug, den weissen Hoffnungen (die auf Springer nach g2 und eventuell e3 beruhten) nun ein rasches Ende. Wie liess die kleine Ungarin ihren d2-Bauer zur Grossmacht werden?

j.d.

Auflösung auf Seite 51

